Klimakompatibilität Pensionskasse der Berner Kantonalbank BEKB / BCBE

Charakterisierung

Die Pensionskasse der BEKB / BCBE ist mit ihrem durch die Klima-Allianz grob geschätzten Anlagevolumen von rund 1.5 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der BEKB / BCBE führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen. Sie ist demzufolge gegenüber der Öffentlichkeit im Prinzip intransparent.

Hingegen teilt die Pensionskasse im Mai 2024 mit, sie verfolge einen Nachhaltigkeitsansatz bei den Investitionen. Sie hat die Berner Kantonalbank mit der Vermögensverwaltung mandatiert, und orientiert sich an deren ESG-Leitlinien.

Folgende Grundsätze sind im Anlagereglement festgelegt:

- Als Pensionskasse denken wir in Generationen. Nachhaltigkeit in unseren Anlagen ist deshalb strategisch wichtig und in der täglichen Arbeit grundlegender Pfeiler für den langfristigen Erfolg – und damit für die sicheren Renten unserer Versicherten.
- BEKB-Nachhaltigkeitsansatz. Sie strebt an, dass ein Grossteil ihrer Anlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entspricht.
- Bei der Analyse, Akquisition und Verwaltung von Immobilien arbeitet die Pensionskasse mit Zielvorgaben für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und der Energieeffizienz der Gebäude.
- Die Nachhaltigkeitspolitik dient den Versicherten. Damit verringern wir Anlage- und Reputationsrisiken und fördern das nachhaltige Wirtschaften.

Der BEKB-Nachhaltigkeitsansatz ist fortschrittlich. Auch bei den traditionellen (konventionellen) Anlagelösungen werden für das BEKB-Anlageuniversum massgebende Ausschlüsse vorgenommen, insbesondere „Unternehmen im Geschäftsfeld der fossilen Brennstoffe“, nämlich aufgrund der folgenden Kriterien:

- Förderung und Produktion aller Arten fossiler Brennstoffe (ab einer Umsatzbeteiligung von 5%),
- Erzeugung elektrischer Energie aus Erdöl und Kohle (ab einer Umsatzbeteiligung von 5%)
- Anteil an weltweiten Gesamtproduktion fossiler Brennstoffe (ab einer Umsatzbeteiligung von 0.5%)

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der Befolgung des Nachhaltigkeitsansatzes der BEKB ist es evident, dass die Pensionskasse die finanziellen Klimarisiken berücksichtigt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Offenlegung an die Klima-Allianz der Anlagestrategie und der Anteile der Portfolien mit BEKB-Nachhaltigkeitsansatz erlaubt folgenden Schluss.

Auf drei Viertel der für die Pensionskasse klimarelevanten Aktien Ausland besteht der Einsatz eines BEKB Aktienfonds „Nachhaltig“. Dieser weist in Anwendung der strengsten Stufe des BEKB-Nachhaltigkeitsansatzes einschliesslich des Best-in-Class Konstruktionsprinzips insbesondere aufgrund des Komplettausschlusses der Produktion fossiler Energieträger und fossiler Kraftwerke einschliesslich Erdgasstrom eine um rund 40% geringere CO2-Intensität als die Marktreferenz auf.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Mit der BEKB als Asset Manager unterstützt auch die Pensionskasse deren Active Ownership Aktivitäten: „Die Engagement-Aktivitäten der BEKB erfolgen grundsätzlich über ISS ESG. ISS ESG vertritt einen Investorenpool von mehr als CHF 3,2 Billionen «Assets under Management». Somit wird der Einfluss der BEKB mit jenem von anderen Investorinnen und Investoren gebündelt, was die Verhandlungsmacht signifikant erhöht". Gemäss zusätzlichen Informationen vom Juni 2024 an die Klima-Allianz hat die BEKB neu ein fokussiertere Active Ownership via das thematische Net-Zero und Biodiversitätsengagement von ISS-ESG begonnen.

Kommentar Klima-Allianz

- ISS-ESG ist nicht „Participant" der Climate Action 100+.
- Ein Reporting über die Wirksamkeit der Active Ownership in Bezug auf das Engagement steht noch aus.
- Das Proxy Voting der BEKB erfolgt über die Fondsleitung Swisscanto Asset Management. Dieses nimmt die Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und veröffentlicht sie. Der Umfang ist für die BEKB und Swisscanto Asset Management identisch. Somit besteht ein Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierten Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integriert und klimapositive Initiativen unterstützt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

- Die Aktien- und Obligationenfonds der BEKB veröffentlichen die Klima-Daten unter Anwendung der Swiss Climate Scores.
- Herausragend ist die Veröffentlichung sämtlicher investierter Positionen sowohl für Inland- wie Ausland-Gefässe.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse der BEKB / BCBE hat eine Dekarbonisierung begonnen, aber es besteht noch kein Paris-kompatibler 1.5°C-Dekarbonisierungspfad.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Positiv:

- Die Offenlegung an die Klima-Allianz zeigt auf drei Viertel der klimarelevanten Aktien Ausland den Einsatz eines BEKB Aktienfonds „Nachhaltig". Dieser weist aufgrund des BEKB-Nachhaltigkeitsansatzes mit dem Best-in-Class Konstruktionsprinzip sowie mit dem Komplettausschluss der Produktion fossiler Energieträger und fossiler Kraftwerke eine um rund 40% geringere CO2-Intensität als die Marktreferenz auf.
- In Kenntnis der übrigen Aktien- und Obligationenanlagen schätzt die Klima-Allianz die dadurch erreichte Dekarbonisierungsleistung auf etwa ein Drittel weniger CO2-Intensität ein, gerechnet auf dem Total der Aktien und Obligationen.
- Beginnendes Klima- und ESG-positives Engagement mittlerer Intensität durch den Asset Manager Bernische Kantonalbank BEKB via ISS-ESG, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte via Fondsleitung Swisscanto Asset Management.

Jedoch:

- Die Umstellung der klimarelevanten Aktien Ausland ist noch unvollständig, ebenso ist die Wirksamkeit der Aktionärseinflussnahme noch nicht dokumentiert.
- Die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken erscheint verbesserungsbedürftig – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist noch nicht umfassend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

↑

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Der fortschrittliche BEKB-Nachhaltigkeitsansatz und der Einsatz eines BEKB Aktienfonds mit stark reduzierter CO2-Intensität in Kombination mit dem beginnenden ESG- und klimapositiven Engagement mittlerer Intensität via ISS-ESG und mit Proxy Voting legen das Fundament für eine weiterführende Portfoliodekarbonisierung in Linie mit dem 1.5°-Ziel des Pariser Klima-Abkommens.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die optimal ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement).